

10 JAHRE KITA SONNENGARTEN

**ALLE FREUNDE,
BEKANNTEN,
EHMALIGE KINDER
UND ELTERN
SIND HERZLICH EINGELADEN
MIT UNS ZU FEIERN!**

13.00 Uhr:
offizielle Ansprachen
und Eröffnung des Festes

14.00 Uhr:
Aufführung der Kinder

15.00 Uhr:
Eröffnung der Spielstände

Veranstalter:
Verein der Kindertagesstätte
& Bürgerhaus Trier-Nord



DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

Wechsel in der Geschäftsführung der HVS GmbH

1-Euro-Jobs – 1. Sommerfest

Neues aus dem Hort
im Exzellenzhaus

Familienfest im Nells Park
Oberbürgermeisterwahl

Viva Familia

- „Boys and girls get fit“
- „Stelz-Art“
- „Sprechstunde vor Ort“

Sommerferienprogramm 2006
mit dem Bürgerhaus Trier

Terminvorschau
Regelmäßige Termine

Aktuelles aus der Wohnungsgenossenschaft

Selbsthilfegruppe
„Psychiatrie-Erfahrene“
in Trier

Neue Auszubildende bei
der Wohnungsgenossenschaft
Am Beutelweg

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 24. September sind Oberbürgermeisterwahlen in Trier. Wir gewöhnen uns allmählich daran, dass wir unser Stadtoberhaupt in Wahlen direkt bestimmen, erst zum zweiten Mal ist dies jetzt in Trier möglich. Wir sollten diese Chance der direkten Wahlmöglichkeit auch nutzen. Erschreckt hat mich die niedrige Wahlbeteiligung in Trier-Nord bei der vergangenen Landtagswahl im März: nur 27,3 % der Bevölkerung in Nells Ländchen ist zur Wahl gegangen, im Statistischen Bezirk Nells Ländchen 3, der Bereich Beutelweg, Ambrosiusstraße, waren es sogar nur 19,3 % der Wähler. Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner von Trier-Nord: nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, gehen Sie zur Wahl! Mit Ihrer Stimme können Sie direkt Einfluss nehmen auf die Stadtpolitik – und damit Ihre Lebensbedingungen – in den kommenden Jahren.

Bis zum nächsten Mal,
Ihre Maria Ohlig

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER HVS GMBH

Bernd Steinmetz

Die HVS GmbH, die sich nach wirtschaftlichen Schwierigkeiten in einem strengen Sanierungskurs befindet, hat eine neue Geschäftsführung. Jörg Haferkamp, der das Unternehmen mit gegründet hat und seit diesem Zeitpunkt alleiniger Geschäftsführer war, legte die Geschäftsführung aus gesundheitlichen Gründen nieder. Mit der Wahl von Michael Gehrman und Erich Metzendorf als gemeinsame Geschäftsführer ist die Handlungsfähigkeit des Unternehmens auch in dieser schwierigen Sanierungsphase sichergestellt. Die HVS GmbH hat sich große Verdienste um die Stadtteilentwicklung erworben. Viele Bewohner, Bewohnerinnen und deren Kinder, aber auch Menschen aus der gesamten Region konnten in den vergangenen zehn Jahren über die Wertschöpfung von Genossenschaft und HVS und die handwerklichen Leistungen der HVS Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit finden. Jörg Haferkamp hat an dieser Entwicklung entscheidenden Anteil. Die neuen Geschäftsführer sind durch ihre langjährige Tätigkeit im Stadtteil mit dem Unternehmen und seinen Zielen optimal vertraut und setzen ihr ganzes Engagement in die erfolgreiche Sanierung des Unternehmens und damit in die Sicherung von Qualifizierung und Arbeit im Stadtteil.

1. SOMMERFEST

für ehemalige und aktuelle KollegInnen, die im Rahmen eines Zusatzjobs auf 1 Euro-Basis im Bürgerhaus aktiv waren/sind

von Jutta Kap



Am 23.6. startete um 16.00 Uhr das sommerliche Beisammensein im Innenhof des Bürgerhauses, welches von dem festen Kern des donnerstäglichen "Stammtischs" im Stadtteilcafé organisiert worden war. Dieser Treffpunkt wurde im Oktober letzten Jahres im Rahmen des gemeinsamen Losprojektes von Bürgerhaus und Exzellenzhaus unter dem Motto "Ein Euro Job und was danach?" ins Leben gerufen. Seitdem dreht es sich bei dem offenen Treffpunkt vor allem um Austausch und Hilfestellung untereinander. Ergänzt wird dieser fixe Termin durch Unterstützung und Beratung zu Bewerbungsfragen und -initiativen, sowie durch ressourcenorientierte Einzelgespräche in der persönlichen Standortbestimmung. Hier wird eine Lücke geschlossen zwischen pauschalen und individuell "passgenaueren" Unterstützungsangeboten, die insbesondere seit der Hartz-IV-Reform gesucht werden. An einem der Donnerstage entstand auch die Idee zu einem Sommerfest. Im Vordergrund sollten Austausch, Wiedersehen, Spaß und Geselligkeit stehen. Schnell hatte sich ein Vorbereitungsteam gebildet, das in Eigenregie Einladungen schrieb und verschickte (Dank an Werner, Claudia, Kerstin!), sich um die komplette Logistik kümmerte und auch selbst noch Salate und Kuchen beisteuerte. Auch "Geladene" hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, etwas Leckeres mitzubringen. So fanden die Gäste ein reich bestücktes Büffet vor, das Wetter war goldrichtig und der Fußball trat an diesem Nachmittag völlig in den Hintergrund.

Schön war zu beobachten, wie sich KollegInnen, die sich länger nicht gesehen hatten, in die Arme fielen, die Leute die Köpfe zusammensteckten, Lachen erschall oder auch neue Kontakte geknüpft wurden. Eine kleine Umfrage fing die Stimmen an diesem Nachmittag ein und ergab folgendes: die Idee des Sommerfestes fanden fast alle gut, "...weil wir uns besser kennen lernen können...weil es mir die Gelegenheit gibt, andere kennen zu lernen...man mal unter Leute kommt...die netten Kollegen mal wieder trifft...es wertvoll ist, mit verschiedenen Menschen zusammen zu sein...es was zu essen und Musik gibt...wir dann alle ein bisschen Spaß haben können...ich mich unterhalten kann...es schön ist und Spaß macht." Auf die Frage nach weiterer Unterstützung kamen die unterschiedlichsten Antworten: "...ich bekomme genügend Unterstützung von Euch...es ist doch jetzt schon perfekt...Unterstützung bei persönlichen Dingen...bei Bewerbungsbemühungen...Einzelgespräche bei persönlichen Problemen...Spielen...Unterstützung bei der Stellensuche nach der 1-Euro-Maßnahme" Zusätzlich bedankten sich einige Gäste und lobten das leckere Essen, die gute Organisation und die liebevolle Vorbereitung. Für das Organisationsteam führte all dies zu einem wirklich erfreulichen Fazit, die Mühe hatte sich gelohnt! Nun wird die Energie darein gesteckt, Erfahrungen und Bedürfnisse in ein neues Projekt einfließen zu lassen, wo Interessensvertretung der 1-Euro-JoberInnen und Selbstbestimmung unbedingt ihren Platz haben sollten.

NEUES AUS DEM HORT IM EXZELLENZHAUS

Endlich ist es gelungen, im Hort Exzellenzhaus, weitere Betreuungsplätze zu sichern.

So war es lange beantragt, so wurde es Ende Mai im Stadtrat beschlossen.

Wir bieten nach den Sommerferien:

- mehr Betreuungsplätze
- mehr Fachkräfte für Kinder und Eltern
- ein neuer Raum
- Elternecke
- mehr Beratung und Trainingsangebote

Kontakt: Hort Exzellenzhaus
Telefon 29891, hort@exhaus.de



FAMILIENFEST IM NELLS PARK

von Ulrike Laux

Zum diesjährigen 2. Familienfest, am Sonntag, den 2. Juli, ließ wieder ein wolkenloser blauer Himmel mit strahlender Sonne den Park in seinem schönsten Licht erscheinen; die beste Voraussetzung für ein gutes Gelingen. Den ganzen Tag über quirlte es vor Menschen, die aus allen Stadtteilen herbeiströmten, um das reichhaltige Angebot für Kinder und Erwachsene zu nutzen: Musik- und Tanzdarbietungen, Turniere und Bewegungsparcours, Stelzenlaufen, Mal- und Bastelaktionen, Spiele ohne Verlierer für Kinder und Jugendliche, Ruderboot- und Modellschiffahren, Voltigieren, Kinderflohmarkt ... und vieles mehr. Sogar mit einem "richtigen" Feuerwehrauto konnten Kinder durch den Park mitfahren.



Für das leibliche Wohl von Groß und Klein war an vielen Ständen bestens und vielseitig gesorgt, viele unermüdliche Helfer unseres Stadtteiles waren darum bemüht.

Man konnte wieder neu erleben, wie schön unser Nells Park mit seinem alten Baumbestand, seinem Weiher, seinen großen Spielwiesen, dem Rosengarten ist und wie gut es sich darin feiern lässt. Selbst ein stilles Plätzchen zum Ausruhen im Schatten ließ sich trotz aller Turbulenzen finden.

Dank sei allen Bewohnern, Organisationen und Helfern gesagt, die dieses gelungene und lebendige Fest so umsichtig geplant und durchgeführt haben und damit so vielen Besuchern ein wunderbares Sonntagserlebnis beschert haben!

Oberbürgermeisterwahl in Trier

Zum zweiten Mal haben die Bewohnerinnen und Bewohner von Trier die Gelegenheit, ihr Stadtoberhaupt selbst zu bestimmen. Am Sonntag, 24. September, stellen sich Ulrich Holkenbrink und Klaus Jensen der Bewohnerschaft zur Wahl. Die Wahl des Oberbürgermeisters ist eine der wenigen Gelegenheiten, einen politisch Verantwortlichen direkt zu wählen. Der Oberbürgermeister wird auf 8 Jahre gewählt. Er ist der Leiter der Stadtverwaltung und bestimmt die Richtung der Stadtpolitik maßgeblich. Von daher ist es wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme abgeben und ihren Einfluss geltend machen. Wer in den nächsten Jahren Oberbürgermeister in Trier ist, kann keiner/m Trierer Bürger/in egal sein, denn es wird sie/ihn unmittelbar betreffen.

Gehen Sie zur Wahl, bestimmen Sie mit, wo's die nächsten Jahre in Trier lang geht!

Die Wahllokale sind am Wahltag 24.09. von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wahllokale in Nells Ländchen sind das Bürgerhaus Trier-Nord und die Theodor-Heuss-Hauptschule.

Wer an diesem Tag verhindert ist, kann Briefwahl beantragen und übrigens auch per Briefwahl schon vorher im Rathaus seine Stimme abgeben. **Ab dem 28. August 2006 Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr ist das Wahlbüro im Großen Rathaussaal, Am Augustinerhof, geöffnet.** Im Wahlbüro erhalten Sie Informationen zur Wahl und können gleichzeitig die Ausstellung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen beantragen.



VIVA FAMILIA MODELL-PROJEKT GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit und Finanzmittel der Krankenkassen AOK, BKK/IKK und VdaK.

Weitere Informationen bei M. Ohlig, Koordinierungsstelle Gesundheitsteams vor Ort, Tel. 0651/13272.

"Sprechstunde vor Ort" im Stadtteilbüro, Am Beutelweg 10

Kostenlose ärztliche Beratungssprechstunde
– ohne Versicherungskarte
– ohne Praxisgebühr!
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten!

Termine der ärztlichen Sprechstunde vor Ort im Juli/August

Mittwoch, 06. September:

Frau Dr. Detemple, Frauenärztin

Mittwoch, 13. September:

Frau Dr. Witek, prakt. Ärztin

Mittwoch, 20. September:

Frau Bösen, Hebamme

Mittwoch, 27. September:

Frau Dr. Warscheid, prakt. Ärztin

Infos: Gesundheitsteams vor Ort,
M. Ohlig, Tel. 0651/13272

"Boys and girls get fit in Trier-Nord"

Sportangebot für Jungen und Mädchen,
Lauftraining ergänzt durch andere Sportarten wie
Schwimmen und Fahrradfahren/ Fußball/ Ausdauersport

Termine für Mädchen:

Dienstags 17.00 Uhr – 18.30 Uhr "Girls get Fit"

Termine für Jungen:

Mittwochs 17.00 Uhr – 18.30 Uhr "Boys get Fit"

Eine Veranstaltung der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit
des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit Diplom-Sport-
lehrer Jens Nagel. Infos bei Maren Zollikofer, Tel. 0651/918-2014.

"Stelz-Art"

Stelz-Art wendet sich mit einem attraktiven Projekt an Kinder und Jugendliche, mit dem Ziel, sie für das Erlernen des Stelzen-Laufens zu begeistern, eine feste "Stelz-Art"-Gruppe zu gründen und auch Aufführungen zu planen.

Das Stelzen-Laufen ist eine Aktivität, die sehr viele Aspekte verbindet (wie vielfältige Körpertätigkeit, Gleichgewicht, Koordination verschiedener Sinne und Bewegungen, überwindbare Hürde als Erfolgserlebnis und Motivation, Konzentration, Ausdauer, ...)

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Termin:

Freitags, 15 Uhr, Jugendzentrum Exzellenzhaus, Zurmaiener Str. 114

Treffpunkt: bei gutem Wetter im Hof, sonst im Kleinen Balkensaal
Eine Veranstaltung von transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachtrainer und professionellen Stelzenläufer Uli Morrissey ("Artistico") und dem Jugendzentrum Exzellenzhaus.

SOMMERFERIEN- PROGRAMM 2006 MIT DEM BÜRGERHAUS TRIER-NORD

In den ersten drei Wochen der Sommerferien fand wieder das Ferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord statt. Rund 25 Kinder von 6 bis 13 Jahren waren dazu eingeladen, bei Tagesausflügen zu verschiedenen Zielen rund um Trier teilzunehmen.

Das Programm begann am ersten Ferientag mit einem Abenteuertag auf dem Petrisberg. Angeleitet von einer fachkundigen Frau erlernten die Kinder den Umgang mit einem Kompass und bewältigten in kleinen Gruppen eine Rallye durch den Wald mit Blindenpacours und Seilklettern. Sie entdeckten nicht nur, wie man Brennnesseln richtig anfassen und sogar essen kann, sondern auch die heilende Wirkung des Breitwegewurms, der den Juckreiz von Brennnesseln mindern kann.

Den nächsten Tag verbrachten die Kids im Trierer Südbad, eine willkommene Erfrischung bei der Hitze in dieser Woche. Donnerstags ging es weiter mit einer Schifffahrt über die Mosel und die Saar. Nach über zwei Stunden fuhr auf der "Wappen von Trier" erreichte die Gruppe Saarburg und besuchte dort die Burg. Das Schiff brachte die Kinder auch wieder wohlbehalten nach Trier zurück.

In der zweiten Woche wurde wegen des heißen Wetters das Mertesdorfer Freibad gleich zweimal besucht. Am Dienstag und am Donnerstag bot das kühle Nass eine Abkühlung bei den tropischen Verhältnissen. Dienstags stand der Eifelpark in Gondorf auf dem Plan. Mit Bus und Bahn reiste die Truppe an und verbrachte schöne Stunden auf den großen Rutschen, auf der Sommerrodelbahn oder bei den vielen Tieren im Park.

Am Anfang der dritten Woche ging es dann wieder rauf auf den Petrisberg. Diesmal stand das Thema Hexen im Mittelpunkt. Die Kinder lernten allerlei Interessantes über Hexen, Pflanzen und Tiere in der Natur. Schließlich bauten sie sich Figuren aus Heu und ließen den Ausflug auf den Spielplätzen des Landesgartenschau-Geländes ausklingen. Dienstags dann der vierte Schwimmbad-Besuch: Nun war das Wetter nicht mehr so gut und so musste das Stadtbad herhalten. Doch auch hier konnten sich die jungen Teilnehmer wieder ordentlich im Wasser austoben. Beendet wurde das Sommerferienprogramm am Donnerstag mit einer Fahrt ins Kids in Trier-Euren.

Mit dem Abschluss des Ferienprogramms geht auch mein Dienst als FSJler im Bürgerhaus zu Ende. Nach einem Jahr bei der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit bedanke ich mich bei allen Menschen, die ich kennen gelernt habe, für die schöne Zeit.

Mathias Flesch (FSJler in der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord)

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXHAUS

Montags - Samstags

"Kids Club" (für Jgdl. ab 12)

Mo-Fr ab 14.00 Uhr feste Angebote (jede Woche ab 15.00 Uhr):

Di: Jungenfußball, **Mi:** Mädchenfußball,

Do: Ex&Action (Ausflüge und mehr)

Fr: Medienangebot

"Offener Jugendtreff" (für Jgdl. ab 15)

Mo 17.00-20.00 Uhr, **Di-Fr** 17.00-21.00 Uhr, **Sa** 15.00-22.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr **Mi** 15.00-20.00 Uhr, **Fr** 17.00-20.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

BÜRGERHAUS

Dienstag, Mittwoch + Freitag

Offener Treff für Jugendliche (von 14-18 Jahren),

18.30-21.30 Uhr, 1. Stock, Jugendraum, Bürgerhaus Trier Nord

Dienstags

Kindergruppe (offen für Grundschulkinder),

17.00-18.30 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum, Bürgerhaus Trier-Nord

Girls get fit (ein Angebot im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort unterstützt durch VIVA FAMILIA)

17.00-18.30 Uhr, Treffpunkt Eingang Bürgerhaus

Mittwochs

Mädchengruppe (offen für Mädchen von 10-13 Jahren)

17.00-19.00 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum, Bürgerhaus Trier-Nord

Boys get fit (ein Angebot im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort unterstützt durch VIVA FAMILIA)

17.00-18.30 Uhr, Treffpunkt Eingang Bürgerhaus

Freitags

Jungentreff offen für Jungen ab 12 Jahren

14.00-15.30 Uhr, 1.Stock Jugendraum Bürgerhaus Trier-Nord

Fußballgruppe für Jungen von 12-15 Jahren und für Jungen ab 15 Jahre

15.30-17.00 Uhr, in der Halle und auf dem Schulhof

(Treffen vor dem Eingang zur Theodor-Heuss-Hauptschule)

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit

des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Zollikofer,

Franz-Georg-Str. 36, 1. Stock, Tel. 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop, Zurmaiener Str. 114, Tel. 0651/25191

TERMINE IM SEPTEMBER

Markt der Möglichkeiten

**Samstag 16.09.2006
10.00-16.00 Uhr**

Viehmarkt Trier

Es stellt sich u. a. die Aktion „Bürger für Bürger“ vor. Kontakt: Frau Piro, Tel. 0651/9182023

Ehrenamtsagentur Trier

BewohnerInnen-stammtisch

**Montag 04.09.2006, 20.00 Uhr
Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36
Infos: Maria Ohlig, Tel. 13272**

eingeladen sind alle Bewohnerräte und alle engagierten BewohnerInnen

Quartiersmanagement

10 Jahre Kita Sonnengarten

**Sonntag 03.09.2006
13.00-18.00 Uhr
Karl-Grün-Str. 3**

Alle Freunde, Bekannte, ehemalige Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern

Kita Sonnengarten

Austausch und mehr

**Donnerstag 07.09.2006, 15.00 Uhr,
Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36**

**Treffen für ehemalige und aktuell
Beschäftigte im Zusatzjob auf 1 Euro
Basis**

Jugendhaus Exzellenzhaus

gefördert durch

LOS LOKALE OFFIZIELLE SERVICE

Trier spielt... und Trier-Nord spielt mit

**Spielangebote für Familien, Kinder
und Jugendliche**

Samstag 09.09.2006

**Trierer Innenstadt: Rappelkiste,
Liebfrauenstraße**

Infos und Anmeldung bei:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendar-
beit, Frau Zollikofer, Bürgerhaus Trier-
Nord, Tel. 0651/918-2014

*Kinder- und Jugendarbeit
Bürgerhaus Trier-Nord*

Senioren-Sprechstunde

**der Seniorenvertrauensperson
Frau Irmgard Messer
(Tel. 0651/23852)**

**Dienstag, 05.09.2006,
10.00 - 11.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,
Franz-Georg-Str. 36**

Sommernachts- flohmarkt

**Samstag 02.09.2006, 19.00-24.00 Uhr
Innenhof des Jugend- und Kultur-
zentrums Exzellenzhaus,
Zurmaienerstr.114**

**Händlereinlass: 17.00 Uhr
Reservierung unter: 0651/25191**
Wir unterscheiden uns von anderen
Flohmärkten dadurch, dass wir keine
Neuwaren zulassen und unsere alten
Gemäuer ein wunderschönes Ambiente
bieten. Für das leibliche Wohl ist
selbstverständlich auch gesorgt

Jugendhaus Exzellenzhaus

„Café aktiv“

**Donnerstag 07.09.2006
15.00 - 16.30 Uhr
Stadtteilcafé**

Es begrüßen Sie Frau Piro
und Frau Schilz

„Bürger für Bürger“

Generalversammlung

**Samstag, 23.09.2006, 19.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Bürgersaal,
Franz-Georg-Str. 36**

Alle Mitglieder der Wohnungsgenos-
senschaft Am Beutelweg sind herzlich
eingeladen!

*Wohnungsgenossenschaft
Am Beutelweg*

Büchertauschbörse

**Dienstag 05.09.2006
und 19.09.2006
10.00 - 12.00 Uhr
Stadtteilcafé**

Info: Herr Manfred Schmidt

„Bürger für Bürger“

Chorproben

**Dienstag 12.09. und 26.09.2006
jeweils 20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal, 3. Stock**

CHORWERK Trier-Nord

REGELMÄSSIG

JEDEN DIENSTAG

Offene Sprechstunde
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr
Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/918-2015/16/17

*Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle*

JEDEN MITTWOCH

Ärztliche Beratungssprechstunde

15.00 - 17.00 Uhr
im Büro des Quartiersmanagements
Am Beutelweg 10, 54292 Trier

Informationen:

Koordinierungsstelle Gesundheits-
teams vor Ort, c/o Quartiersmanage-
ment Maria Ohlig, Tel. 13272

Gesundheitsteam „Sprechstunde“

„Frauen in Bewegung“ Sportgruppe für Einsteigerinnen

Achtung Terminänderung!!!

17.00 Uhr

Balkensaal, 3. Stock
Bürgerhaus Trier Nord
Franz-Georg-Str. 36

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich
willkommen! Anmeldung möglich
unter: 91820-15/16/17

*Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle*

MONTAG BIS FREITAG

Stadtteilcafé "Café du Nord"

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 10 - 16.00 Uhr,
Do 10 - 17.00 Uhr, Fr 10 - 14.00 Uhr

Mittagstisch:

Mo-Fr 12 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-
Str. 36, Tel. 0651/918-200

Bürgerhaus Trier-Nord

ZWISCHENSTAND

zum Kampf um die Weiterentwicklung der Aktivitäten der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg

von Bernd Steinmetz

Im Mai-Nordblick wurde ausführlich über die schwierige Situation der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg und mögliche Lösungen berichtet. Die anschließenden Bewohneraktivitäten, wie beispielsweise die Unterschriftensammlung zur Weiterarbeit der Wohnungsgenossenschaft und die Übergabe dieser Unterschriften an den Oberbürgermeister der Stadt Trier, sind eine wichtige Unterstützung in den derzeitigen Bemühungen des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft mit den kommunalen Verantwortungsträgern, den Verantwortungsträgern im Land Rheinland-Pfalz und bei den beteiligten Banken eine langfristige Perspektive für die Stadtteilentwicklung in Trier-Nord sicherzustellen. Deshalb soll an dieser Stelle kurz über den aktuellen Stand der Verhandlungen berichtet werden.

Mit dem Kauf und der Sanierung der ehemals städtischen Wohnungen entwickelte sich bei der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg über die bestehende Eigenkapitalschwäche hinaus ein Bilanzrisiko aus dem tatsächlichen Wert der neu gebauten oder neuwertig sanierten Wohnungen und dem Verkehrswert, der unter anderem für die Beleihung und Kreditgewährung zugrunde gelegt wird. Die Gremien der Wohnungsgenossenschaft hatten parallel zur städtischen Zuschussgewährung zum Ausgleich der Zusatzbelastungen ein Sanierungskonzept entwickelt und verabschiedet, dessen Einhaltung die Geschäftstätigkeit bis zum Auslaufen der städtischen Zuschüsse sicherstellt. Dieses Konzept wurde umgesetzt, muss nun aber eine Fortsetzung finden, um eine langfristige Zukunftsbasis sicherzustellen. In Verantwortung gegenüber den eingebrachten privaten Geldern (Genossenschaftsbeiträge, Darlehen von Banken) und öffentlichen Finanzmitteln (Wohnungsbaudarlehen, Zuschüsse) musste sofort gehandelt werden, um größeren wirtschaftlichen Schaden zu vermeiden. Weitere Risiken bestehen durch die Geschäftstätigkeit der Tochterunternehmen der Wohnungsgenossenschaft, WSG und HVS GmbH. Während die WSG als Eigentümerin des Verwaltungsgebäudes in der Röntgenstraße keine eigene Geschäftstätigkeit mehr ausführt, sind seit dem vergangenen Jahr die wirtschaftlichen Probleme der HVS eine große Bedrohung. Die HVS befindet sich derzeit in einem strengen Sanierungsprozess.

Vor den Sommerferien fand nun ein runder Tisch im Bürgerhaus Trier-Nord statt, an dem mit allen öffentlichen Kooperationspartnern der Hilfebedarf ausgeleuchtet wurde und erste Möglichkeiten diskutiert wurden. Auf dieser Grundlage finden nun mit allen Beteiligten Nachgespräche statt, in denen die einzelnen Möglichkeiten für ein Sanierungskonzept festgeschrieben werden sollen. Nach diesen Gesprächen ist auch das vom Aktionsrat gewünschte Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Trier möglich, in dem die Einzelheiten des gegebenen Unterstützungswillens deutlicher werden können. Bei den bisher stattgefundenen Gesprächen besteht zwischen allen Seiten Konsens, dass das bisherige Engagement in Trier auch wirtschaftlich zu rechtfertigen ist, weil mit einem geringen Einsatz öffentlicher Mittel durch unternehmerische Aktivitäten in der Wohnungsversorgung und Sanierung eine kaum für möglich gehaltene Stadtteilentwicklung realisiert wurde, die nicht nur den Bewohnern in den sanierten Häusern, sondern auch dem ganzen Stadtteil und der ganzen Stadt Trier zugute kommt. Dies müsse auch für die Zukunft gesichert werden und rechtfertige entsprechendes finanzielles Engagement. Nicht nur die beteiligten Banken bestätigten, dass die Probleme allein mit der gegebenen zuverlässigen wirtschaftlichen Betriebsführung und den betriebswirtschaftlichen Anstrengungen der Wohnungsgenossenschaft nicht zu lösen sind. Neben einer Lösung für die außergewöhnlichen wirtschaftlichen Belastungen müsse auch eine qualifizierte sozialpolitische Weiterentwicklung im Stadtteil erfolgen, die neue Perspektiven für den hohen Anteil an jungen und älteren Menschen ohne ein ausreichendes eigenes Einkommen eröffnet. Die bisherigen Aktivitäten der HVS waren bisher ein richtiger Schritt in diese Richtung, müssen aber nun mit Blick auf das Ende der großen Bauprojekte im Stadtteil auf breitere und neue Füße gestellt werden.

SELBSTHILFEGRUPPE "PSYCHIATRIE-ERFAHRENE" IN TRIER

Seit 11 Jahren gibt es in Trier die Selbsthilfegruppe "Psychiatrie-Erfahrene". Was ihre Ziele sind, warum sie sich als Selbsthilfegruppe zusammengeschlossen haben und welche Erfahrungen sie gemacht haben, haben Frau Rosemarie Müller und Herr Franz-Josef Wagner in einem Gespräch mit dem Nordblick geschildert.

Nordblick: Wer sind Sie und wer ist Mitglied in Ihrer Selbsthilfegruppe?

Herr Wagner: Wir sind alles Menschen, die bereits eine seelische Krise innerhalb und außerhalb der Psychiatrie erlebt und durchlebt haben.

Frau Müller: Einige von uns haben schlechte Erfahrungen mit Krankenhäusern und Ärzten gemacht. Dann tut es gut, wenn man mit Menschen sprechen kann, die vielleicht ähnliches erlebt haben, und die einen unterstützen. Es ist ja mit einer psychischen Erkrankung viel schwerer als wenn man sich das Bein gebrochen hat. Es sieht einem keiner an, dass man krank ist und das Verständnis für diese Krankheit ist bei den Gesunden oft überhaupt nicht da.

Herr Wagner: Gut ist, dass wir uns in der Selbsthilfegruppe dadurch, dass wir ähnliche Erkrankungen durchlebt haben, ohne lange Erklärungen verstehen. Das hilft ungemein.

Nordblick: Welche Ziele haben Sie? Was wollen Sie erreichen?

Herr Wagner: Hier in unserer Gruppe bemühen wir uns, für unsere Krankheit Verständnis zu finden. Durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch helfen wir einander beim Verarbeiten der persönlichen Krisen, geben uns Halt und Unterstützung. Ein anderer Punkt ist die Aufklärungsarbeit. Wir wollen durch gezielte Aufklärung über unsere Erkrankungen in der Öffentlichkeit die Enttabuisierung psychischer Erkrankungen vorwärts treiben. Viele Leute haben eine fürchterliche Vorstellung von psychischen Erkrankungen, verwechseln psychische Erkrankung mit geistiger Behinderung, glauben, dass psychisch kranke Menschen irgendwelche gefährlichen Monster sind, die weggesperrt gehören.

Dem wollen wir entgegenarbeiten.

Nordblick: Wie machen Sie das? Veranstanalten Sie Info-Abende oder ähnliches?

Herr Wagner: Ja, wir veranstalten hin und wieder Themen-Abende hier in Trier. Daneben sind wir aber auch im Landesverband Psychiatrie-Erfahrene organisiert, der politische Lobby-Arbeit macht und unsere Interessen in verschiedenen landesweiten Gremien vertritt, wie z.B. dem Landespsychiatriebeirat. Jährlich wird vom Landesverband eine öffentliche Fachtagung mit einem speziellen Thema durchgeführt. Dieses Jahr steht sie unter dem Motto: "Wege in die Genesung! – Wieder in die Gesellschaft" und findet am Freitag, den 22. September, in Ludwigshafen statt. Die Frau unseres Ministerpräsidenten, Frau Roswitha Beck, ist Schirmherrin dieser Veranstaltung, sie unterstützt auch sonst sehr stark unsere Arbeit, hat u.a. den "Verein zur Unterstützung Gemeindenaher Psychiatrie in Rheinland-Pfalz e.V." gegründet.

Nordblick: Sie arbeiten also in zwei Richtungen, zum einen helfen Sie sich gegenseitig und zum anderen klären Sie die Öffentlichkeit auf. Was machen Sie denn in Ihren Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe hier in Trier konkret? Wie oft treffen Sie sich?

Frau Müller: Wir treffen uns alle 2 Wochen, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, von 17 bis 19 Uhr. Unsere Treffen haben einen klaren Ablauf: als erstes besprechen wir Organisatorisches unserer sozialen Integrationsarbeit (Feiern, Ausflüge, gemeinsame Veranstaltungen...). Das zweite ist eine "Befindlichkeitsrunde", in der jeder seine derzeitige Situation schildern kann und andere ihm Hilfestellung geben können. Meist wird unser Treffen mit einem gemütlichen Beisammensein in einer Trierer Kneipe beendet.

Herr Wagner: Die soziale Integrationsarbeit ist für uns sehr wichtig, da wir glauben, dass gerade bei seelischen Erkrankungen der soziale Kontakt erhalten bleiben muss. Wenn man "in ein Loch gefallen ist", hilft es unwahrscheinlich, wenn es bestimmte Fixpunkte mit anderen gibt, die einen unkompliziert verstehen. So machen wir z.B. Ausflüge, gehen Wandern oder ins Theater, veranstalten regelmäßig einen Brunch und andere Feiern. Diese sozialen Aktivitäten sind ein ganz wichtiger Baustein unserer Arbeit, denn wir wissen genau: es ist wichtig, dass wir uns wohlfühlen!

Ich persönlich habe auch gemerkt, wie gut es ist, sich zu engagieren. Als Vorsitzender des Landesverbands Psychiatrie-Erfahrene habe ich mittlerweile unglaublich viele Termine, viel Arbeit. Aber diese ehrenamtliche Beschäftigung gibt mir eine Tagesstruktur, einen Halt – es tut mir gut!

Nordblick: Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

SELBSTHILFEGRUPPE PSYCHIATRIE-ERFAHRENE

Treffen: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, von 17 bis 19 Uhr, in der Alten Schmiede, Petrusstraße 22, 54292 Trier

Kontakt: Johannes Marxen, Tel. 0651/24848

Jeder Betroffene ist herzlich willkommen!



NEUE AUSZUBILDENDE

bei der Wohnungsgenossenschaft
Am Beutelweg

Seit Mitte August gibt es ein neues Gesicht in der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg: Frau Annika Bendick, wohnhaft in Trier, hat am 14. August eine dreijährige Ausbildung als Immobilienkauffrau begonnen.

Wir wünschen ihr alles Gute!



„Stelzenläufer“ beim Familienfest im Nells Park

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement
Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier
Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012,
maria.ohlig@t-online.de

Redaktion: Ulrike Laux, Gisela
Luz-y-Graf, Maria Ohlig

Auflage: 2.000 Zeitungen

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensch

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 10. September 2006. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.